

REGIONAL | NACHRICHTEN

ERÖFFNUNG

Welser Weihnachtswelt

WELS. Der Stadtplatz in Wels verwandelt sich bis zum Heiligen Abend wieder in ein riesiges Bergdorf. Aus dem obersten Stockwerk des Ledererturms, dem Christkindlzimmer, kann man über die Weihnachtswelt blicken. Der Weihnachtsmarkt startet am 22. November und endet am Heili-

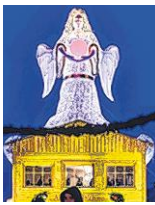


Foto: Schwarzl

gen Abend. Jedes Jahr wird der Ledererturm hell mit Lampen geschmückt und beleuchtet. Er funkelt bis zur Weihnacht in voller Pracht. Darüber hinaus laden viele Stände zum Bummeln ein. Für Kinder gibt es wieder ein Ringelspiel. Von Niklas, Hanna, Leo, Felix F.

NEUE REGELUNG

Viele Schulschwänzer

LINZ. Seit vergangenem Schuljahr gelten strengere Regeln für Schulschwänzer. Oberösterreich hat nach Wien die mit Abstand meisten Schulschwänzer. Um ein Schulschwänzer zu sein, muss man vier Tage unentschuldig nicht in die Schule kommen. Doch du solltest wissen, dass dies straf-



Foto: Weibold

bar ist. Dieses Jahr ortet Paul Kimberger eine Verbesserung im Vergleich zum davor geltenden Fünf-Stufen Plan, der völlig wirkungslos war. Erst nach 30 Fehlstunden in einem Semester wurde ein Gespräch mit Eltern und Schulpsychologen geführt. Von Daniel und Moritz

ZEUGEN GESUCHT

Teure E-Bikes gestohlen

GRIESKIRCHEN. Aus einem Geschäft wurden am Wochenende etwa 100 Stück hochwertige E-Bikes gestohlen. Die Täter transportierten die Beute mit Kleintransportern. Die Schadenssumme ist sehr hoch. Hinweise an die Polizei unter der Nummer: 059133/40 3333. Von Valentina und Eva-Maria

Der Sport stärkt die Gemeinschaft: Wallerer bei Schülern hoch im Kurs

Lokalausgleich: Über 600 Schüler besuchen gut gelaunt das Sportgymnasium in Wels

VON LIVIA, MARCO, PAUL, MATHIAS

WELS. Jede Woche drei Stunden mehr Unterricht? Jede Woche sieben bis acht Stunden Sport? Stellt man diese Frage den österreichischen Schülerinnen und Schülern, werden vermutlich die meisten Kinder entsetzt ablehnen. Nicht so aber in einem Gymnasium in Wels. Hier hat man durchschnittlich drei Stunden mehr Unterricht pro Woche und trotzdem ist der Andrang riesengroß. Unsere Reporter Marco, Paul, Mathias und Livia haben sich auf Spurensuche begeben, um das Geheimnis des Gymnasiums zu lüften.

Montag, um 7:45 Uhr strömen mehr als 600 Schülerinnen und Schüler zum Eingang des BRG Wallererstraße, umgangssprachlich auch „Sportgym“ genannt. Was auf den ersten Blick auffällt, ist, dass fast alle Kinder schwer beladen sind - und zwar mit Sportsachen und Sportrucksäcken.

Sport stärkt die Gemeinschaft

Was uns besonders auffällt, ist, dass im „Sportgym“ alle gute Laune haben und dass viel gelacht wird. Auch in den Pausen stehen die Schüler beisammen, spielen mit Bällen oder unterhalten sich. Ein Grund für diese gute Stimmung ist der vermehrte und intensive Sportunterricht. Erwiesenermaßen fördert dieser das Gemeinschafts-



Beim jährlichen Crosslauf sind die Schülerinnen und Schüler meist unschlagbar.

gefühl und die positiven Erlebnisse. Wir haben dazu mit dem Experten und Sportkoordinator der Schule, Prof. Manuel Brummer, ge-

sprochen. Er ist überzeugt: „Sport stärkt die Gemeinschaft, doch auch andere Schüler können Spaß haben und zusammenhalten.“



„Sport stärkt die Gemeinschaft, doch auch andere Schüler können Spaß haben und zusammenhalten.“

Manuel Brummer, Sportkoordinator am BRG Wallerer

SPORTLICHE SIEGE

Die Schülerinnen und Schüler des BRG Wallererstraße konnten bei den **Cross Landesmeisterschaften** mehrere 1. Plätze erlaufen. Bei den **Cross Bundesmeisterschaften** gelang es der Mannschaft aus der Unterstufe, den Meistertitel nach Wels zu holen. Die Sportschüler laufen nicht nur schnell, sie sind auch ausgezeichnete Turner und haben bei der **Turn 10 Landesmeisterschaft** mitgemacht.

NACHGEFRAGT



Über 600 Schülerinnen und Schüler besuchen das BRG Wallererstraße. Anna, Bettina und Ferdinand haben bei ihren Mitschülern nachgefragt, warum sie sich für das Sportgymnasium entschieden haben und was ihnen gefällt.

„Weil mein Vater auch in dieses Gymnasium gegangen ist“

Niklas, 2 S



„Weil einige Freunde auch in diese Schule gehen.“

Livia, 2 S



„Weil ich sehr viel Positives über das Wallerer gehört habe und ich sehr sportbegeistert bin.“

Felix, 2 S



„Weil sich meine Schwester auch für dieses Gymnasium entschieden hat.“

Melanie, 2 S



„Weil wir eine gute Klassengemeinschaft haben und wir mehr Sport haben als andere Schulen“

Jakob, 2 S



Ein Läufer mit Herz für seine Schützlinge

Prof. Thomas Schütz ist Klassenvorstand der 2 S und verrät im Interview, warum er gerne Lehrer ist

VON NIKLAS, FELIX, HANNA, LEO

WELS/SAZLBURG. Unser Klassenvorstand Prof. Thomas Schütz unterrichtet Sport und Geografie. Herr Professor Schütz wohnt in Salzburg, wo er seinem Hobby, dem Berglaufen, gut nachkommen kann. Wir erleben ihn als sehr entspannten und coolen Lehrer, der im Sportunterricht sehr ehrgeizig ist und im Geografieunterricht ein bisschen müde sein kann: Wir bezeichnen ihn als den besten Klassenvorstand der Welt.

Schülerreporter: Wann wussten



„Ihr seid ein sehr netter und lieber Haufen. Jeder Tag bringt eine Überraschung, es wird nie langweilig.“

Prof. Thomas Schütz, Klassenvorstand der 2 S über seine Schüler

Sie, dass Sie Lehrer werden wollen?

Prof. Schütz: Schon während der Schulzeit in der vorletzten Klasse.

Was mögen Sie an unserer Klasse am meisten?

Ihr seid ein sehr netter und lieber Haufen.

Wo sind Sie selbst in die Schule gegangen?

In ein Gymnasium in Braunau.

Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schulzeit?

Natürlich Sport und Biologie.

Was war Ihre härteste Sport-Challenge?

Die 62 Kilometer beim Mozart 100.

Welche Sportart betreiben Sie in Ihrer Freizeit?

Trailrunning.

Was gefällt Ihnen am Lehrberuf am besten?

Jeder Tag bringt eine Überraschung, es wird nie langweilig.

Was würden Sie gerne an unserer Schule Verändern?

Mehr Bewegungs- und Ruheräume für Schüler und Lehrer.